

Betreff:

Auswertung Schutzzielerreichung

Organisationseinheit:

Dezernat II
37 Fachbereich Feuerwehr

Datum:

24.04.2019

Beratungsfolge

Feuerwehrausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

30.04.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

In der Sitzung des Feuerwehrausschusses gab es mehrere Nachfragen zum Schutzzielerreichungsgrad, die mit dieser Mitteilung beantwortet werden.

Schutzzielerreichungsgrad in Abhängigkeit von der Tageszeit

Die Varianz des Schutzzielerreichungsgrades des Jahres 2018 in Abhängigkeit der Tageszeit ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

	Einsätze	Schutzziel 1	Schutzziel 2
Mo. - Fr. 6 - 18 Uhr	418	71,3%	93,0%
Mo. - Fr. 18 - 6 Uhr	282	69,5%	93,8%
Sa. und So.	263	74,1%	93,8%

Durch die Aufteilung der 963 auswertbaren Einsätze auf die unterschiedlichen Zeitfenster wird die Stichprobe je Zeitfenster immer kleiner, der Einfluss jedes einzelnen Einsatzes wird immer größer. Die Aussagekraft sinkt. Daher ist eine noch detailliertere Aufschlüsselung nicht sinnvoll.

Die Werte in der Tabelle zeigen nur geringe Schwankungen. Das Schutzniveau ist unabhängig von der Tageszeit bzw. dem Wochentag auf dem gleichen Niveau.

Schutzzielerreichungsgrad 1 nur durch die Freiwillige Feuerwehr

Von den 963 auswertbaren Einsätzen zum Schutzziel 1 hätten die Ortsfeuerwehren bei 42 Einsätzen die Schutzzielstufe 1 (10 Funktionen in 9:30 min nach Notrufeingang an der Einsatzstelle) auch ohne Mitwirken der Berufsfeuerwehr erreicht.

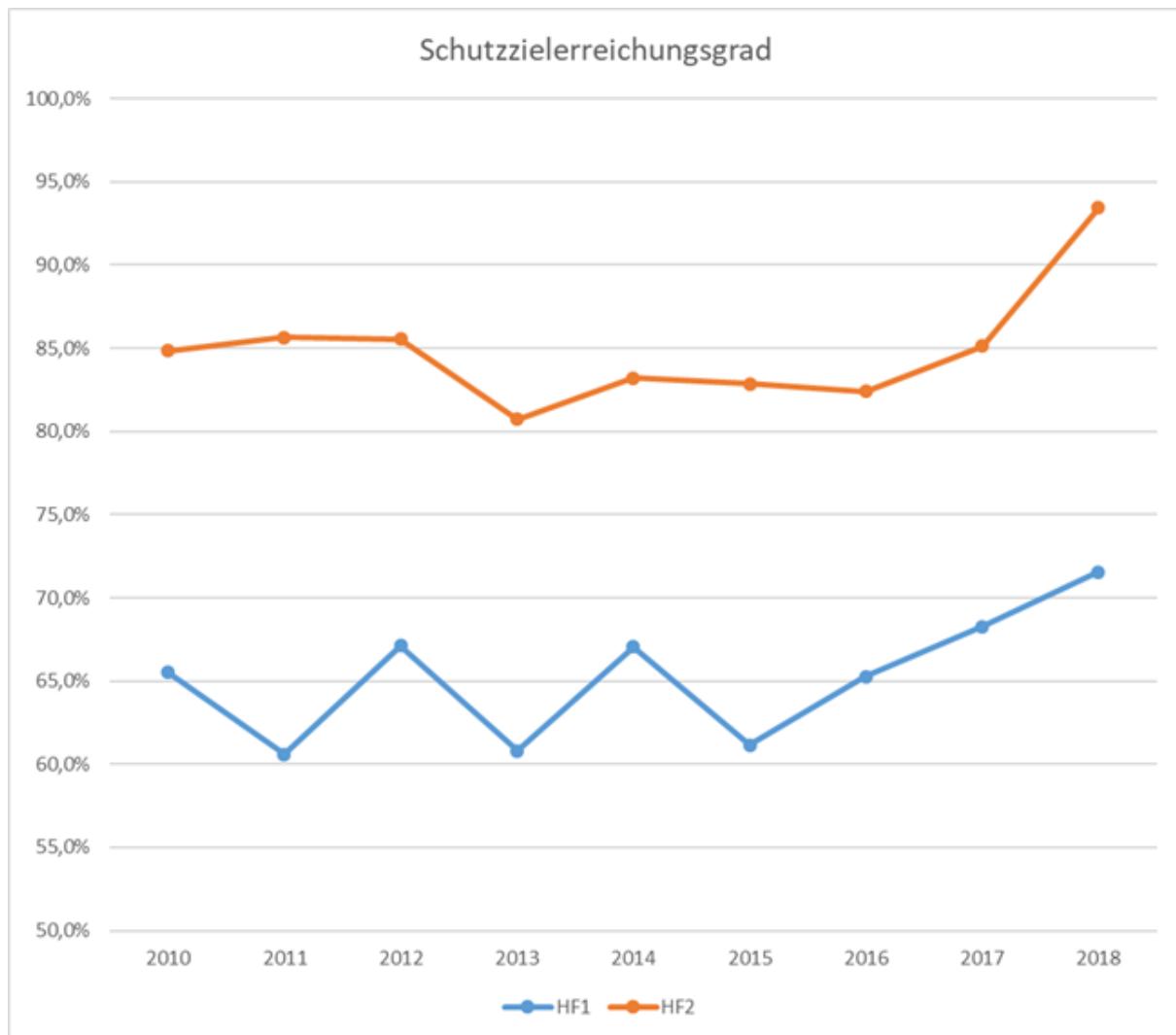
Auswertung des Schutzzielerreichungsgrad in den letzten Jahren

In der untenstehenden Tabelle sind die Schutzzielerreichungsgrade der Jahre 2010 bis 2018 dargestellt.

Jahr	Erreichungsgrad Schutzziel 1	Erreichungsgrad Schutzziel 2
2010	65,5%	84,8%
2011	60,6%	85,7%
2012	67,1%	85,5%
2013	60,8%	80,7%
2014	67,1%	83,2%
2015	61,2%	82,9%
2016	65,3%	82,4%
2017	68,3%	85,1%
2018	71,5%	93,4%

Aufgrund der Stichprobengröße von 580 bis 963 auswertbaren Einsätzen pro Jahr schwankt der Schutzzielerreichungsgrad jährlich. In den Jahren 2017 und insbesondere 2018 ist jedoch ein Anstieg über die normale Schwankungsbreite hinaus festzustellen. Im vierten Quartal 2017 griffen die ersten Maßnahmen (u. a. durch den Ausstieg aus dem Flughafenbrandschutz) und im Jahr 2018 wirkten erstmals alle bisher umgesetzten Maßnahmen.

Der Verlauf über die Jahre kann auch der folgenden Grafik entnommen werden.



Ruppert

Anlage: keine